

beurer



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Klimawin BW

Bericht

2023/24

Beurer GmbH

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	9
4.4 Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	14
5. Weitere Aktivitäten	17
6. Unser Klimawin BW-Projekt	24
6.1 Das Projekt	24
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	24
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	24
6.4 Ausblick	24
Impressum	25

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Die Beurer Gruppe ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden. Das Ulmer Unternehmen ist Marktführer der Bereiche Blutdruckmessgeräte, Shiatsu-Massage-Sitzauflagen und Schmiegsame Wärme-Produkte, sowie einer der führenden Anbieter im Bereich Personenwaagen.

Bei der Entwicklung neuer Produkte achten wir besonders auf Innovation, verlässliche Qualität und ansprechendes Design. Durch den Einsatz modernster Technologien schaffen wir Produktlösungen, die speziell auf die Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt sind und zu einem gesunden Lebensstil beitragen. Zahlreiche Auszeichnungen krönen unseren Erfolg – German Engineering at its best!

1919 fing alles mit der Einführung des ersten Heizkissens an. Seitdem hat sich unser Portfolio um zahlreiche Produkte erweitert. Heute gehören zu unserem umfangreichen Sortiment: Heizkissen, Heizdecken, Wärmeunterbetten, Blutdruck- und Blutzuckermessgeräte, Inhalatoren, Fieberthermometer, Babycareprodukte, Personen- und Küchenwaagen, Luftbefeuchter und Luftwäscher, Massagegeräte, ein breites Angebot an Beautyprodukten, Pulsuhren, Aktivitätssensoren und ein umfangreiches Sortiment an Produkten für einen gesunden Schlaf.

Wir verdanken unser stetiges Wachstum und unsere Position auf dem Weltmarkt unserem motivierten und qualifizierten Team aus circa 1700 Mitarbeitenden, die ein fester Bestandteil unseres kontinuierlichen Entwicklungsprozesses sind.



Bei unseren Green Planet Produkten achten wir besonders auf den Einsatz von recycelten Materialien.

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln. Die Daten dieses Berichts beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2023/24, soweit nicht anders angegeben.



Unser Hauptsitz in Ulm Söflingen

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 10.06.2024

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	ja	ja
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	nein	nein
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Golden Hearts Ulm

Schwerpunktbereich: Soziale Nachhaltigkeit - Bildung

ökologische Nachhaltigkeit: nein

soziale Nachhaltigkeit: ja

Art der Förderung

finanziell: ja

materiell: nein

personell: nein

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Als produzierendes Unternehmen nutzen wir große Mengen an Ressourcen, die wir aus unserer Lieferkette beziehen. Wir sehen in den gewählten Schwerpunkten eine Schnittstelle, in der viel Potenzial für mehr Nachhaltigkeit steckt. Bei unseren Lieferanten haben wir die Möglichkeit, nicht nur ökologische, sondern auch soziale Standards voranzutreiben. Somit bewältigen wir in diesen zwei Themenbereichen besonders effektiv soziale und ökologische Herausforderungen und treiben Veränderungen dort voran, wo das Bewusstsein für Nachhaltigkeit noch weniger ausgeprägt ist und Potenziale für Verbesserungen und Effizienzsteigerungen weitreichend sein können. Zusätzlich sind hier auch unsere signifikanten Auswirkungen zu finden: die von uns zugekauften Materialen verursachen große Mengen an Emissionen, die den Klimawandel vorantreiben.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Wir möchten die Emissionen, die direkt an unseren Standorten emittiert werden, so weit wie möglich reduzieren (Scope 1), die Emissionen, die durch den Kauf von Energie für unsere Standorte entstehen, so weit wie möglich reduzieren (Scope 2) und die Emissionen in unseren Lieferketten so weit wie möglich reduzieren (Scope 3). Dazu haben wir folgende wissenschaftlich-fundierten Klimaziele definiert und durch die Science-based Targets Initiative validieren lassen:

1. Commitment absolute Scope 1 und 2 THG-Emissionen bis GJ2034 um 58.8% zu reduzieren, verglichen mit dem GJ2021.
2. Commitment absolute Scope 3 THG-Emissionen der Kategorien eingekauften Gütern, vorge-lagerten und nachgelagerten Transporten und der Nutzung unserer Produkte bis GJ2034 um 35% zu reduzieren, verglichen mit dem GJ2021.
3. Commitment absolute Scope 1 und 2 THG-Emissionen bis GJ2050 um 90% zu reduzieren, ver-glichen mit dem GJ2021.

4. Commitment absolute Scope 3 THG-Emissionen bis GJ2050 um 90% zu reduzieren, verglichen mit dem GJ2021.
5. Commitment bis GJ2050 Netto-Null Emissionen zu erreichen.

Über das Klimabündnis Baden-Württemberg haben wir zusätzlich folgende Zwischenziele definiert:

1. Bis 2030/31 reduziert Beurer seine erfassten Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2 um ca. 793 Tonnen CO₂e. Das entspricht einer Reduktion von ungefähr 42% gegenüber dem Basisjahr 2021/22.
2. Bis 2030/31 reduziert Beurer seine erfassten Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit den Scope 3 Emissionen um ca. 25%. Das entspricht einer Reduktion von ungefähr 64.605 Tonnen CO₂e gegenüber dem Basisjahr 2021/22.

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- Verbesserung der Datenlage zur Berechnung der THG-Bilanz. Im vergangenen Jahr wurde die Berechnung unserer Treibhausgasbilanz auf die gesamte Beurer Gruppe ausgeweitet. Wir werden weiterhin an der Verbesserung der Datengrundlage unserer Berechnungen arbeiten.
- Wir haben eine Datenbank für Emissionsfaktoren aufgebaut. Zusätzlich wird aktuell eine Software zum Management von Nachhaltigkeitsthemen eingeführt.
- An zwei Standorten wurden PV-Anlagen installiert. An einem Produktionsstandort ist diese bereits seit dem kürzlich abgeschlossenen Geschäftsjahr in Betrieb, an einem wurde die Anlage kürzlich in Betrieb genommen.
- Unsere Standorte in Deutschland beziehen weiterhin Ökostrom. Auch an unserem Standort in Neu-Ulm wurde eine bestehende PV-Anlage für die Eigennutzung erworben.
- Einige unserer Produktionsstandorte haben ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem oder Energiemanagementsystem.
- Bei der Produktentwicklung setzen wir weiterhin einen Fokus auf Nachhaltigkeit durch unsere Circular Design Guidelines. Damit wird das Thema Nachhaltigkeit bereits am Lebensanfang der Produkte, nämlich in deren Entwicklung, mitbedacht.
- Zusätzlich haben wir im vergangenen Jahr unsere "Green Planet Range" ausgeweitet. Diese setzt einen besonderen Fokus auf einen verringerten Ressourceneinsatz und andere Aspekte der Produktbezogenen Nachhaltigkeit.

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Aktuell bestehen noch einige Herausforderungen bei der Messung der Auswirkungen bisheriger Maßnahmen. Aktuelle Entwicklungen in der THG-Bilanz, besonders Änderungen in Scope 3 Emissionen, sind größtenteils auf eine Reduktion der Verkaufszahlen zurückzuführen. Die Inbetriebnahme der PV-Anlagen wird sich voraussichtlich erstmalig auf die CO₂-Bilanz 2024/25 auswirken, da diese zum Beginn des vergangenen Geschäftsjahres in Betrieb genommen wurde. Auch der Einsatz von Rezyklaten wird planmäßig in den Berechnungen für das Geschäftsjahr 2024/25 erstmalig einfließen. Bereits jetzt ersichtlich sind die Maßnahmen in der Summe der PV-Leistung der

Gruppe und der Menge an eingesetzten zertifizierten Rezyklaten. Mittlerweile sind an unserem Standort PV-Anlagen mit einer Leistung von 1.5 Megawatt Peak in Betrieb.

4.3.4 Indikatoren

Unsere near-term Science Based Targets wurden planmäßig Ende des Jahres 2024 eingereicht und sind im Februar 2025 offiziell validiert worden. Zusätzlich haben wir uns zu den Net-Zero Zielen committed, auch dieses Ziel wurde bereits von SBTi validiert.

Indikator 1: Veränderung in Scope 1 und 2 Emissionen

- Aktuelle Reduktion: -5,5% verglichen mit 2021/22.
- Ziel: -58,8% bis 2034/35, 42% bis 2030/31
- Ziel laut Zielkonzept: jährliche Verringerung um 4,67%

Indikator 2: Veränderung der Scope 3 Emissionen in den Kategorien Transport und Eingekaufte Güter

- Aktuelle Reduktion: -29,6% verglichen mit 2021/22
- Ziel: -35% bis 2034/35, -25% bis 2030/31
- Wir haben zwischenzeitlich unser Ziel ausgeweitet, um auch die Nutzungsphase unserer Produkte mit abzudecken. Nimmt man diese Daten hinzu, haben wir im Geschäftsjahr 2023/24 folgendes Ergebnis erzielt:
- Aktuelle Reduktion: -26,5%

4.3.5 Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1, 2 und 3 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.



Unser Aufforstungsprojekt in Kolumbien kann zukünftig auch für die Kompensation nicht vermeidbarer Emissionen genutzt werden. Bisher wurden hierfür keine Zertifikate stillgelegt.

Erfassungs- bereiche*	Ausgangs- bilanz 2021/22	Geschäftsjahr 2023/24	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreicherung		
	THG- Emissionen in t CO2e	THG- Emissionen in t CO2e	+/- in t CO2e	Zieljahr	Reduktions- ziel in %	Veränderung Emissionen in %
Direkte THG- Emissionen Scope 1	421,98	387,68	-34,3	2034/35	-58,8	-8
Indirekte THG- Emissionen Scope 2	1465,68	1476,96	11,28	2034/35		1
Scope 3 Eingekaufte Güter (3.1)	97.497,19	68.963,85	-28.533,34	2034/35	-35	-29
Scope 3 Energie- und Brennstoffbezogene Emissionen (3.3)	545,7	558,81	13,11	Nicht von einem Ziel abgedeckt		
Scope 3 Vorgelagerte Transporte (3.4)	6.211,08	4.061,97	-2.211,99	2034/35	-35	-35
Scope 3 Abfälle innerhalb der Organisation (3.5)	89,54	74,82	-14,72			
Scope 3 Dienstreisen (3.6)	60,77	456,98	396,21	Nicht von einem Ziel abgedeckt		
Scope 3 Pendeln der Mitarbeitenden (3.7)	564	489,74	-74,26			
Scope 3 Nachgelagerte Transporte (3.9)	1.145,78	813,1	-332,68	2034/35	-35	-29
Scope 3 Nutzung der Produkte (3.11)	152.620,68	115.325,26	-37.295,42	2034/35		-24

* Die Berechnung der Bilanz wurde im Zuge der Validierung durch die Science Based Targets Initiative im Jahr 2024/25 angepasst. Demnach können sich Daten von den zuvor kommunizierten Werten unterscheiden.

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Seit 2021 beschäftigt sich Beurer intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit. Zu diesem Zeitpunkt entstand auch die erste Treibhausgasbilanz. Diese wurde im Jahr 2024/25 für die Abgabe der wissenschaftlich fundierten Klimaziele bei der Science Based Targets Initiative vervollständigt und präzisiert. Im Jahr 2021/22 bezog die Beurer GmbH bereits an zwei Standorten Ökostrom und war an die Fernwärme angeschlossen. Die Produktionsstandorte bezogen alle Strom aus dem lokalen Netz. An den Produktionsstandorten der Beurer Gruppe und am Hauptsitz in Ulm fällt der größte Anteil des Energieverbrauchs an. Dieser konzentriert sich zu einem wichtigen Teil auf den Verbrauch von Strom für die Produktion und Verwaltung. Deutlich geringer fällt der Verbrauch von Energie durch Fernwärme und für Heizung aus. Dementsprechend liegt der Fokus der Reduktionsmaßnahmen bei den Scope 1 und 2 Emissionen auf der Reduktion des Stromverbrauchs bzw. dem Bezug von weniger Emissionsintensivem Strom.

Der größte Anteil der Emissionen liegt bei Scope 3. Das ist auf den Verbrauch signifikanter Mengen an Materialien für die Herstellung unserer Produkte und den Energieverbrauch der Geräte in der Nutzungsphase beim Endkonsumenten zurückzuführen. Die Emissionen durch den Transport der Güter sind deutlich geringer, gefolgt von allen weiteren Scope 3 Kategorien. Wie in den Richtlinien der Science Based Targets Initiative definiert, wurden weniger als 5% unserer Scope 3 Emissionen aus der genaueren Berechnung ausgelassen. Dies umfasst die Kategorien: 3.2 Kapitalgüter, 3.12. Entsorgung verkaufter Güter, und 3.15. Investitionen. Alle weiteren Kategorien sind nicht relevant für die Beurer Gruppe. Diese Emissionen wurden trotzdem abgeschätzt, um sicherzustellen, dass die „Lücke“ nicht mehr als 5% der gesamten Emissionen übersteigt. Unsere größten Emissionskategorien entsprechend deckt unser wissenschaftlich-fundiertes Klimaziel die Kategorien Eingekaufte Güter, Nutzungsphase und Vor- und Nachgelagerte Transporte ab. Auf diese Kategorien fokussieren wir uns auch bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen in Scope 3. Unsere bereits ergriffenen Maßnahmen sind im Abschnitt Ergriffene Maßnahmen zu finden.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt. Das Reduktionsziel der Beurer Gruppe finden Sie im Abschnitt Zielsetzung. Den Grad der Zielerreichung finden Sie im Abschnitt Indikatoren.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Von uns bereits umgesetzte Maßnahmen finden Sie im Abschnitt Ergriffene Maßnahmen.

4.3.6 Ausblick

Wir werden auch im kommenden Jahr weitere Maßnahmen zur Reduktion unserer Emissionen umsetzen. Die kürzliche Inbetriebnahme von PV-Anlagen an zwei Standorten wird sich im kommenden Geschäftsjahr erstmalig auf unsere Emissionen aus Strom auswirken. Wir erwarten

durch diese Anlagen eine Reduktion unserer Emissionen um ungefähr 30% der gesamten Scope 1 und 2 Emissionen. Nicht berücksichtigt ist hier das Wachstum, das wir hoffen in den kommenden Jahren zu erzielen. Auch deswegen sind wir stetig weiter auf der Suche nach Maßnahmen, die wir an unseren Standorten umsetzen können.

Im Bereich unserer Scope 3 Emissionen setzen wir bereits eine Reihe von Maßnahmen um. Auch im kommenden Jahr sollen folgende Maßnahmen weiter durchgeführt oder ausgeweitet werden:

- Bezug von Rezyklaten weiter ausweiten
- Green Planet Range weiter ausbauen
- Roadmap für nachhaltigere Verpackungen weiterverfolgen
- Bei der Produktentwicklung verstärkt auf Energieeffizienz achten

Zusätzlich möchten wir folgende Ansätze genauer analysieren und, wo möglich, Maßnahmen ergreifen:

- Bei der Auswahl zu entwickelnder Produkte den erwarteten CO₂-Fußabdruck des Produktes mitbedenken, um nach Möglichkeit langfristig den durchschnittlichen CO₂-Fußabdruck unseres Produktsortiments zu senken
- Austausch mit Lieferanten verstärken, um Veränderungen in der Lieferkette voranzutreiben und nachzuverfolgen
- Möglichkeiten für zirkuläre Geschäftsmodelle (Reparatur, Leihangebote, etc.) prüfen
- Datenlage bei eingesetzten Materialien verbessern

4.4 Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

4.4.1 Zielsetzung

Für uns ist es von entscheidender Bedeutung, die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden und aller Menschen sowie der Umwelt zu gewährleisten. Dieses Ziel verfolgen wir nicht nur an unseren Standorten, sondern auch entlang unserer Lieferkette.

Wir möchten, dass die Menschenrechte geschützt und Umweltstandards in unserer globalen Lieferkette eingehalten werden. Deshalb streben wir umfassende Transparenz in diesen Lieferketten an und bewerten und überwachen die Einhaltung fairer Arbeitsbedingungen, der Menschenrechte und Umweltstandards bei der Herstellung unserer Produkte. Des Weiteren möchten wir, dass die Mitarbeitenden in einer sicheren und gesunden Arbeitsumgebung arbeiten, in der sie sich wohlfühlen. Wir wollen ihre Zufriedenheit und Motivation fördern, Chancengleichheit gewährleisten und die Grundlage für eine gute Work-Life-Balance schaffen.

Aus diesem Grund sind wir Mitglied bei Amfori* und stellen sicher, dass unsere Verträge mit mehr als 100 verschiedenen Geschäftspartnern mit dem von Amfori festgelegten BSCI Code of Conduct und dem BEPI Code of Conduct in Einklang stehen. Dies hilft uns, die Menschenrechte

und die Umwelt entlang unserer globalen Lieferketten im Einklang mit international anerkannten Grundsätzen, darunter die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und die Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation, zu schützen.

Darüber hinaus auditieren wir unsere Lieferanten regelmäßig, wozu auch Vor-Ort-Besuche sowie ein interner Fragebogen gehören. Medizinprodukte werden jährlich nach ISO 13485 und nicht-medizinische Produkte alle zwei Jahre auditiert. Wenn Geschäftspartner inakzeptable Bewertungen erhalten, müssen diese spezifische Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Leistung definieren und einen Verbesserungsplan erstellen, der im folgenden Audit überprüft wird.

* Amfori = Initiative zur Einhaltung der sozialen Standards des Unternehmens und Initiative zur Förderung der Umweltleistung des Unternehmens.

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

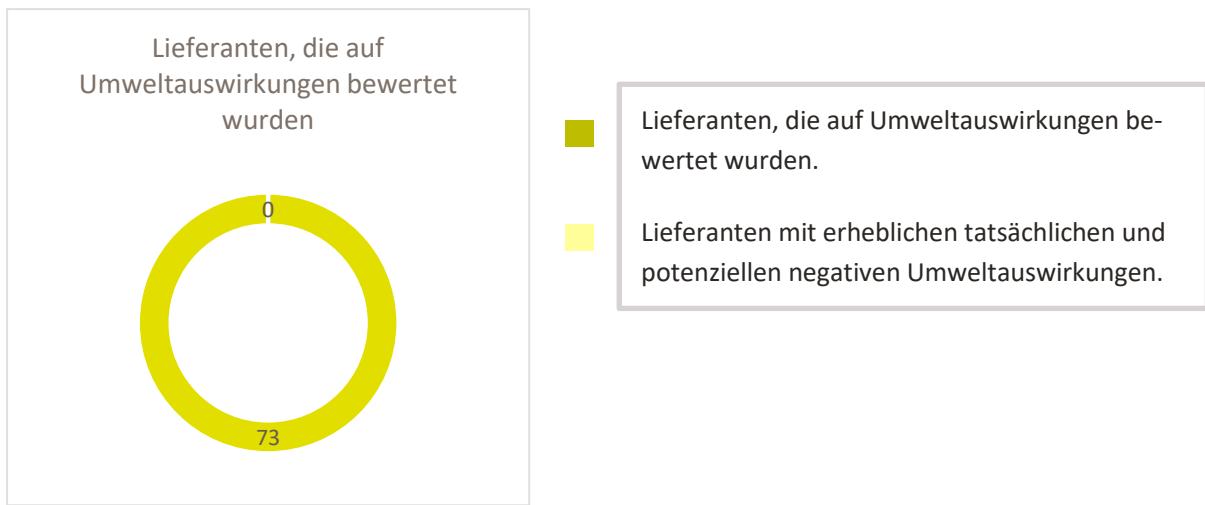
- Regelmäßige Auditierung unserer Lieferanten. Der Fragebogen wird regelmäßig aktualisiert und bei Bedarf ausgeweitet.
- Lieferanten, die auf Amfori registriert sind, stetig ausweiten.
- Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung unserer Richtlinien, um die Einhaltung lokaler Arbeitsgesetze und -vorschriften sowie internationaler Arbeitsstandards sicherzustellen.

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden 50% unserer neuen Lieferanten nach Umweltkriterien bewertet. Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden 92% unserer neuen Lieferanten nach sozialen Kriterien bewertet. Sie sind Teil der insgesamt 91 Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen, und 73 Lieferanten, die auf Umweltauswirkungen bewertet wurden. Bei zwei Lieferanten wurden tatsächliche oder potenzielle Auswirkungen festgestellt. Für diese Lieferanten wurden Maßnahmen zur Behebung dieser Auswirkungen definiert. Mittlerweile haben beide Lieferanten das Re-Audit bestanden.



- Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen bewertet wurden.
- Lieferanten mit erheblichen und potenziellen negativen sozialen Auswirkungen.



4.4.4 Indikatoren

Indikator 1: Lieferanten die auf Umweltauswirkungen bewertet wurden

- GJ 2023/24: 73
- Vergangenes GJ: 55

Indikator 2: Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen bewertet wurden

- GJ 2023/24: 91
- Vergangenes GJ: 78

4.4.5 Ausblick

Wir werden den Fokus auch zukünftig auf unsere Lieferanten und die gesamte Lieferkette setzen. Weiterhin ist dieses Thema aufgrund der Relevanz für Mensch und Umwelt für uns besonders wichtig. Zukünftig möchten wir die Anzahl der Lieferanten auf Amfori weiter ausweiten.

Gleichzeitig möchten wir das Thema Transparenz in der Lieferkette genauer analysieren und die Beziehungen zu unseren Lieferanten weiter verbessern. Um die Datenqualität der aus der Lieferkette stammenden Daten zu verbessern und das Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit in der Lieferkette weiter auszuweiten, prüfen wir gerade die Möglichkeit, Lieferantenschulungen durchzuführen. Parallel dazu sollen auch die Mitarbeitenden im Einkauf der Beurer GmbH zu Nachhaltigkeitsrelevanten Themen geschult werden, um beim Umgang mit Lieferanten und potenziellen Lieferanten verstärkt auch Nachhaltigkeitsthemen besprechen zu können.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

Ziele:

- Durchführung einer Klimarisikoanalyse
- Wissen zum Thema Klimaanpassung ausweiten

Maßnahmen und Aktivitäten: Klimarisikoanalyse für Standorte durchführen.

Ergebnisse und Entwicklungen: Erste Klimarisikoanalyse wurde durchgeführt.

Ausblick: Klimarisikoanalyse regelmäßig update und bei Bedarf neue Standorte ergänzen.

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Ziele:

- Das recycelte Produktdesign bis 2027/28 auf 50 % unserer neuen Produkte anwenden.
- Die Richtlinie Design for Recycling bis 2027/28 auf 50 % unserer neuen Produkte anwenden.
- Erweiterung unseres Produktsortiments Green Planet.
- Verbesserung und Standardisierung der Prozesse rund um die Erhebung von Daten zur Berechnung unseres Ressourcenverbrauchs.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Entwicklung von zwei Richtlinien mit Optionen, die bei der Entwicklung eines Produkts berücksichtigt werden sollten, um
 1. sie leichter recyclebar zu machen und/oder
 2. den Ressourcenverbrauch bei der Herstellung des Produkts zu verringern, z. B. durch die Verwendung von recycelten Materialien.

Damit denken wir bereits in der Produktentwicklung das Thema Nachhaltigkeit mit.

- Arbeit an der Roadmap für nachhaltigere Verpackungen weiter vorantreiben.

Ergebnisse und Entwicklungen: Die beiden Richtlinien zur Berücksichtigung des Themas Nachhaltigkeit in der Produktentwicklung wurden entwickelt und werden bereits eingesetzt. Zur Quote der nach diesen Richtlinien entwickelten Produkte werden wir im kommenden Jahr berichten.

Ausblick: Auch zukünftig möchten wir einen großen Fokus auf das Thema Kreislaufwirtschaft legen. Wir werden weiterhin bei Produkten prüfen, ob unsere Design Richtlinien angewendet werden können und ob diese vielleicht sogar die Anforderungen, die wir an unsere Green Planet Produkte stellen, erfüllen könnten. Zusätzlich möchten wir prüfen, wie wir das Thema Reparierbarkeit unserer Produkte vorantreiben können. Aktuell bestehen hier noch Hürden, da wir eine

große Bandbreite an Produkten verkaufen. Für alle diese Produkte Ersatzteile zu lagern wäre weder aus Sicht der Umwelt noch aus finanzieller Sicht sinnvoll. Zusätzlich möchten wir weitere Möglichkeiten für zirkuläre Geschäftsmodelle prüfen, wie beispielsweise Leihangebote.

Leitsatz 04 – Biodiversität

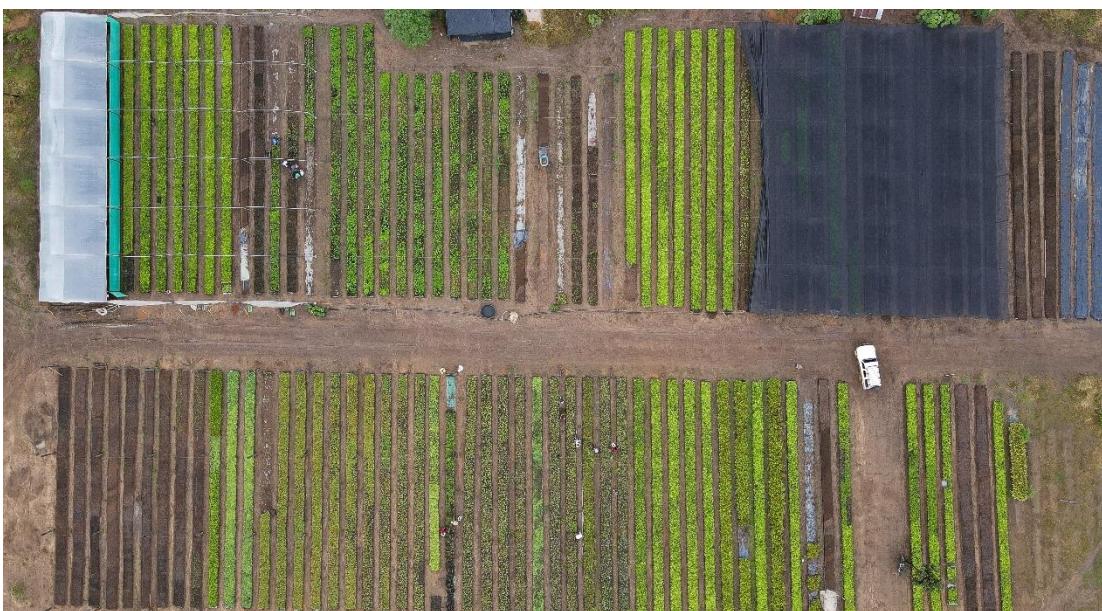
Ziele: Bislang haben wir Biodiversität nicht als wesentliches Thema für Beurer identifiziert. Dementsprechend soll dieses Thema nicht vorrangig bearbeitet werden. Uns ist nichtsdestotrotz bewusst, dass auch wir durch unsere Standorte und durch die Rohstoffe in unseren Produkten einen Einfluss auf dieses Thema haben.

Maßnahmen und Aktivitäten:

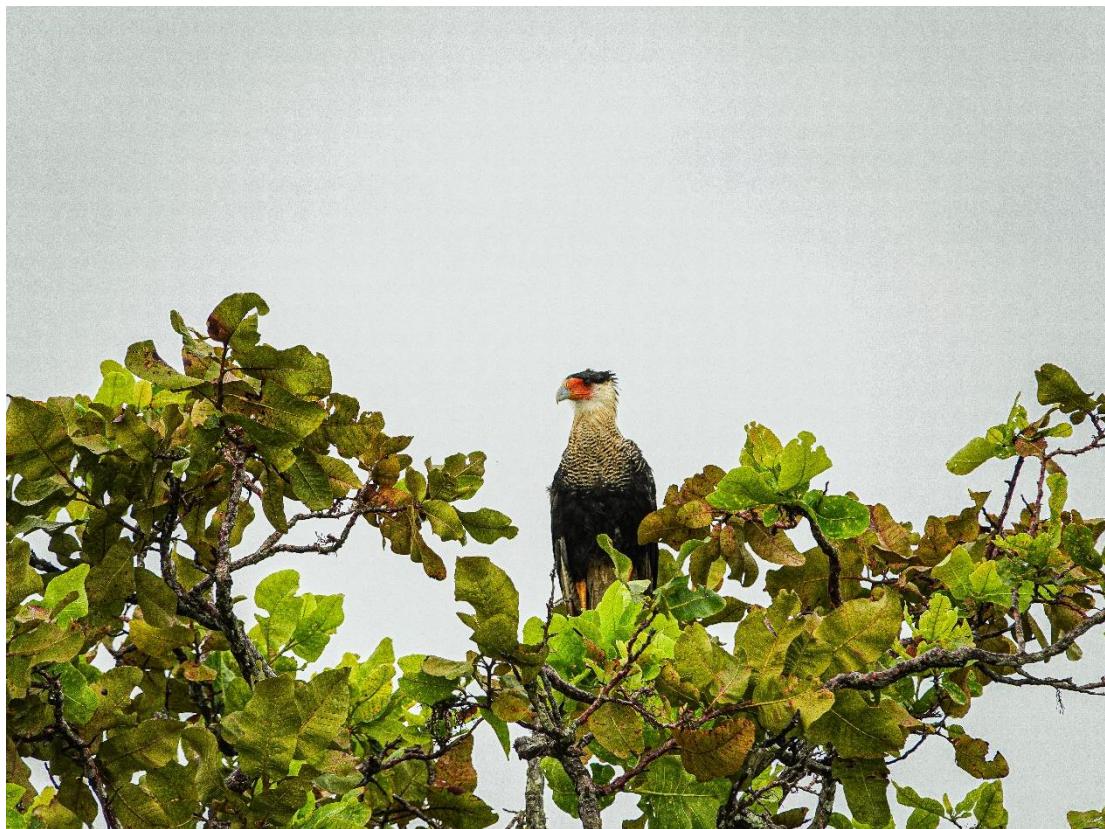
- Biodiversitätscheck mit Fokus auf den Impact unserer eingekauften Materialien.
- Die Beurer Waldfläche wächst und gedeiht. Seit 2022 ist Beurer an einem Aufforungsprojekt beteiligt. Dieses wollen wir weiterhin unterstützen.
- Inanspruchnahme der UnternehmensNatur Beratung durch den NABU, um Potenziale an unseren Standorten zu identifizieren.

Ergebnisse und Entwicklungen: Der Biodiversitätscheck wurde planmäßig im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass potenzielle Auswirkungen auf die Biodiversität besonders an unseren Standorten durch die Flächennutzung entstehen, sowie in der vorgelagerten Lieferkette. An unseren eigenen Standorten wurde das Ausmaß der Auswirkungen auf die Biodiversität als gering eingeschätzt, da die genutzte Fläche begrenzt ist. In unserer Lieferkette finden zusätzlich Prozesse statt, die Auswirkungen auf die Biodiversität haben. Beispielsweise können bei der Produktion von Erdölernzeugnissen Explosionen vorkommen, jedoch aber mit einer geringen Wahrscheinlichkeit.

Ausblick: Die Biodiversitätsanalyse hat unsere erste Einschätzung zur geringeren Wesentlichkeit des Themas bestätigt. Nichtsdestotrotz ist uns die globale Wichtigkeit des Themas bewusst. Deswegen werden wir nach Möglichkeit weitere Maßnahmen vorantreiben.



Die Baumschule unseres Aufforungsprojekts in Kolumbien mit BaumInvest.



Auch Tiere, wie der Schopfkarakara, wurden auf der Fläche bereits gesichtet.

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

Ziele: Wir verfolgen das Ziel, langfristig eine umfassende Bewertung des Wertschöpfungsprozesses und des Produktzyklus unserer Produkte und Dienstleistungen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit durchzuführen. Dabei streben wir an, sämtliche relevante Umweltauswirkungen zu identifizieren und darauf aufbauend Maßnahmen zu entwickeln, um diese kontinuierlich zu minimieren. Zusätzlich hat Beurer eine große Verantwortung gegenüber den Nutzern und Nutzerinnen unserer Produkte. Deswegen verfolgen wir höchste Standards in Bezug auf Produktsicherheit und -qualität.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Aufbau einer Materialdatenbank für die Produkte von Beurer (inklusive Verpackungen) mit Product Carbon Footprint.
- Identifikation unserer ökologischen und sozialen Impacts, Risiken und Chancen im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse für die CSRD.
- Regelmäßige Lieferantenaudits (ökologisch: Amfori BEPI, sozial: Amfori BSCI).
- Ausweitung unserer nachhaltigen Produktserie.
- Aufrechterhaltung aller erforderlichen Zertifikate im Qualitätsmanagement. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Medizinprodukte.

Ergebnisse und Entwicklungen: Aktuell wird bei Beurer ein neues System für interne Produktinformationen aufgebaut. Hierin sind auch Daten zu den Verpackungen enthalten, sodass diese

zukünftig mit verbesserter Qualität in Analysen einfließen können. Die Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS-Anforderungen wurde abgeschlossen. Die Analyse hat die Ergebnisse unserer bestehenden Wesentlichkeitsanalyse weitestgehend bestätigt. Alle erforderlichen Zertifikate im Bereich Qualitätsmanagement wurden im vergangenen Jahr weiterhin aufrechterhalten. Weitere Informationen zu den gelisteten Maßnahmen finden Sie auch in den Abschnitten Ergebnisse und Entwicklungen (Lieferantenaudits) und unter Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft.

Ausblick: Wir werden auch in Zukunft weiter an dem Aufbau einer Materialdatenbank arbeiten, um langfristig an unsere Kunden qualitativ hochwertigere Daten zum Thema PCF und weiteren Produktmerkmalen liefern zu können. Auch die notwendigen Qualitätsmanagementzertifikate werden weiterhin aufrechterhalten.

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Ziele: Wir möchten, dass die Mitarbeitenden in einer sicheren und gesunden Arbeitsumgebung arbeiten, in der sie sich wohlfühlen. Wir wollen ihre Zufriedenheit und Motivation fördern, Chancengleichheit gewährleisten und die Grundlage für eine gute Work-Life-Balance schaffen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Implementierung eines Tools zur Digitalisierung der jährlichen Entwicklungsgespräche
- Implementierung eines Lernmanagementsystems
- Weitere Digitalisierung der HR-Prozesse
- Neugestaltung des Mitarbeiterentwicklungsprozesses
- Stetige Erweiterung der Angebote im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden
- Optimierung des Rekrutierungsprozesses
- Regelmäßige Risikobewertungen
- Umfassende Schulungen
- Regelmäßige Feedback-Meetings
- Allgemeine Gesundheitschecks
- Hautuntersuchungen
- Sehtests
- Yogakurse
- Lauftraining
- Förderung von Fitnessstudio-Mitgliedschaften
- Hybrides Arbeitsmodelle
- Covid- & Grippeschutz-Impfungen
- Umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Regelmäßige Events für Mitarbeitende

Ergebnisse und Entwicklungen: Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Prozesse rund um unser Personalmanagement zu verbessern und die Vorteile für unsere Mitarbeitenden zu erweitern. Mit unseren kürzlich eingeführten "Townhall Meetings" wollen wir die Transparenz und Kommunikation zwischen unserer Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden erhöhen. In diesen Meetings informiert das Management über die Entwicklung des Unternehmens in den vergangenen Monaten und gibt einen Überblick über große Zukunftsprojekte. Die oben gelisteten Mitarbeiter Benefits bestehen weiter, zusätzlich wurde kürzlich Wellpass als zusätzlicher Benefit eingeführt.

Ausblick: Auch zukünftig werden wir das Thema Mitarbeitendenrechte und -wohlbeinden mit oberster Priorität behandeln. Ein Großteil der oben genannten Maßnahmen laufen kontinuierlich, diese werden wir auch zukünftig weiterführen.

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

Ziele: Wir wollen den Austausch mit allen relevanten internen und externen Stakeholdern aktiv pflegen und ausbauen. Dies beinhaltet die Erweiterung und Implementierung vielfältiger Dialogformate, die eine umfassende Einbindung unserer Anspruchsgruppen ermöglichen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Beurer-Webseite als Informationsquelle
- Veröffentlichung eines jährlichen Nachhaltigkeitsberichts
- Einbeziehung interner und externer Stakeholder in die Wesentlichkeitsanalyse
- Stakeholder-Dialoge
- Workshops
- Mitgliedschaften

Ergebnisse und Entwicklungen: Im vergangenen Jahr wurde die Wesentlichkeitsanalyse nach den Vorgaben der ESRS durchgeführt. Dabei wurde die bestehende Wesentlichkeitsanalyse, bei der bereits eine Reihe von internen und externen Stakeholdern befragt wurden, mit zusätzlichen Daten und Perspektiven ergänzt. Der Beurer Nachhaltigkeitsbericht wurde auch im vergangenen Jahr wieder veröffentlicht, der nächste ist bereits in Arbeit. Zusätzlich wurden auch im vergangenen Jahr ein Workshop mit wichtigen Beteiligten an den Nachhaltigkeitsinitiativen des Unternehmens abgehalten.

Ausblick: Die Wesentlichkeitsanalyse soll regelmäßig ergänzt werden und bei Bedarf weiter ausgeweitet werden. Zusätzlich beleuchten wir aktuell die Möglichkeit, unsere Lieferanten zum Thema Nachhaltigkeit zu schulen, um diese intensiver miteinzubinden.

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Ziele: Wir, ein motiviertes und innovatives Traditionssubunternehmen aus Ulm, möchten durch langfristige strategische Planung, effizientes Management und eine fortlaufende Integration des Themas Nachhaltigkeit in die Geschäftsprozesse den dauerhaften Erfolg unseres Unternehmens gewährleisten und gleichzeitig als bedeutender Arbeitgeber in Ulm/Baden-Württemberg

agieren. Durch die Förderung und Qualifizierung unserer Mitarbeitenden sowie einer stetigen Weiterentwicklung unseres Produktpportfolios möchten wir aktiv zur Beschäftigungssicherung und regionalen Entwicklung beitragen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Aufbau und Ausbau von Expertise in App-Entwicklung, Produktion und R&D
- Entwicklung neuer innovativer und nachhaltiger Produkte
- Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsbemühungen

Ergebnisse und Entwicklungen: Die Beurer GmbH ist aktuell Marktführer in den Bereichen Blutdruckmessgeräte, Massage, Maniküre/Pediküre, Pulsoximeter, TENS/EMS und Hautpflege, sowie einer der führenden Anbieter in den Bereichen Heizdecken, Unterbetten und Heizkissen.

Ausblick: Auch zukünftig ist es unsere Mission, die Bedürfnisse unserer Kunden mit qualitativ hochwertigen, den aktuellen Trends entsprechenden Produkten zu erfüllen. Dies machen wir, indem wir uns stetig weiterentwickeln und auf der Suche nach neuen Potenzialen sind.

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

Ziele: Als Teil der unternehmerischen Verantwortung wollen wir durch die aktive Förderung von lokalen Projekten und Veranstaltungen einen anhaltenden Mehrwert für die Region generieren. Unsere eigene Stiftung unterstützt fortlaufend Projekte im Bereich der Bildung und Ausbildung von bedürftigen Kindern, Jugendlichen und Frauen. Zukünftig wird die Beurer-Stiftung auch Umweltprojekte fördern.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Weiterführung der Beurer-Stiftung, die eine Reihe an Projekten unterstützt, darunter beispielsweise Golden Hearts Ulm und Pforzheim.

Ausblick: Weiterführung der Beurer Stiftung, die eine Reihe an Projekten unterstützt, darunter beispielsweise Golden Hearts Ulm und Pforzheim.

Leitsatz 11 – Transparenz

Ziele: Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Politik in Bezug auf Korruption und halten alle geltenden Gesetze ein. Als Unterzeichner des UN Global Compact stehen wir aktiv für die Bekämpfung der Korruption ein und bestrafen jegliche Form der Korruption. Zuwendungen an Geschäftspartner, Kunden oder andere externe Dritte gewähren wir nur innerhalb der rechtlich zulässigen Rahmenbedingungen und festgelegten Vorgaben.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Schulungen der Mitarbeitenden zu unserem Code of Conduct
- Interne und externe Kommunikation des Code of Conduct

Ergebnisse und Entwicklungen: Wir kommunizieren unseren Code of Conduct extern. Zusätzlich wird mit Lieferanten der BSCI und BEPI Code of Conduct kommuniziert.

Ausblick: Zukünftig sollen Mitarbeitende zum Thema Nachhaltigkeit geschult werden. Wir prüfen zusätzlich, die Möglichkeit einer Schulung für Einkäufer der Beurer GmbH.

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

Ziele: Wir wollen einen kontinuierlichen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit auf allen Ebenen unseres Unternehmens etablieren. Dabei werden nicht nur unsere Mitarbeitenden, sondern auch alle anderen Anspruchsgruppen aktiv in den Prozess eingebunden. Durch gezielte Schulungen, transparente Kommunikation und die Integration nachhaltiger Prinzipien in sämtliche Geschäftsprozesse streben wir eine umfassende und dauerhafte Verankerung von nachhaltigem Denken und Handeln in unserer Unternehmenskultur an.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse unter Einbeziehung relevanter Stakeholder
- Nachhaltigkeitsschulungen für neue Mitarbeitende

Ergebnisse und Entwicklungen: Die Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD/ESRS wurde abgeschlossen. Die Nachhaltigkeitsschulungen sind aktuell in Planung.

Ausblick: Auch zukünftig werden wir weiter daran arbeiten, das Thema Nachhaltigkeit in Prozesse, Denken und Handeln unserer Unternehmenskultur zu verankern. Zukünftig sollen bestehende und neue Mitarbeitenden zum Thema Nachhaltigkeit geschult werden. Damit möchten wir die Wichtigkeit des Themas unterstreichen und die Präsenz des Themas im Arbeitsalltag erhöhen. Denn, unsere Mitarbeitenden wissen am besten, an welchen Punkten wir am effizientesten ansetzen können, um das Thema Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben.

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Das seit 2021 von der Beurer-Stiftung durchgeführte Projekt „Golden Hearts Ulm“ möchte zugewanderten Frauen und ihren Familien helfen, in Ulm eine neue Heimat zu finden und ihr volles Potenzial zu entfalten. Im Rahmen des Projektes werden an Ulmer Grundschulen niederschwellige Deutschkurse für geflüchtete Mütter und Mütter mit Migrationshintergrund mit gleichzeitiger Hausaufgaben- und Kinderbetreuung angeboten. Dabei sollen die Mütter die Möglichkeit haben, in Ruhe lernen zu können, ohne dafür eine gesonderte Kinderbetreuung organisieren zu müssen. Gleichzeitig wird die sprachliche und soziale Entwicklung der Kinder durch die Betreuung und das Zusammensein mit anderen Kindern gefördert. Neben der Sprachvermittlung stehen besonders das soziale Miteinander und die kulturelle Bereicherung im Fokus.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Seit 2021 wird das Projekt Golden Hearts Ulm über die Beurer-Stiftung betrieben und stetig ausgeweitet. Die Beurer-Stiftung wird vorwiegend aus den Gewinnen der Beurer GmbH finanziert. Im vergangenen Schuljahr 2023/24 wurden 6 Deutschkurse und 2 Kinderbetreuungsgruppen an 2 Grundschulen in Ulm mit Kosten von rund 30.000 EUR organisiert.

Umfang der Förderung: ca. 30.000 EUR im Jahr 2023/24

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Im Juli 2024 schlossen zuletzt 47 Mütter den Golden Hearts Deutschkurs erfolgreich ab. Insgesamt wurden 75 Mütter unterrichtet, und deren Kinder parallel betreut.

6.4 Ausblick

Die Beurer-Stiftung achtet darauf, Projekte auszuwählen, die langfristig unterstützt werden können, um den Organisatoren und Teilnehmenden Sicherheit und Beständigkeit zu bieten. Damit kann der Fokus auf dem Impact des Projektes liegen, anstatt auf der Sicherung von Finanzierung. Eine Fortführung der Förderung und des Projektes ist geplant. Im Schuljahr 2024/25 wurden die Aktivitäten weiter ausgeweitet, mit 3 Kinderbetreuungsgruppen und insgesamt 7 Deutschkursen.



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

Beurer GmbH
Söflinger Straße 218
D-89077 Ulm
Telefon: +49 731 3989 0
E-Mail: imprint@beurer.de
Internet: Beurer GmbH - Gesundheit und Wohlbefinden

Ansprechperson

Lena Lattacher
Sustainability Managerin
esg@beurer.de

Stand

26.06.2025